

Grundlegende Überarbeitung des internationalen Standards für Energieeffizienz: Klimawandel und steigende Energiekosten haben Revision der ISO 50001 vorangetrieben

- Wegweisender internationaler Energiestandard, ISO 50001, erstmals seit 2011 überarbeitet, um den aktuellen Erkenntnissen der Branche Rechnung zu tragen
- Dreijährige Umstellungsfrist für Unternehmen auf den aktuellen ISO 50001:2018 Standard beginnt
- Die BSI Group unterstützt Unternehmen bei der Umstellung

Frankfurt am Main, 22. August 2018 – Die ursprüngliche globale Norm für Energiemanagementsysteme wurde überarbeitet und die neue Version ISO 50001:2018 ist nun veröffentlicht. Basierend auf dem Wissen und der Erfahrung von Energiemanagement-Experten weltweit wurde der Standard aktualisiert, um Schritt für Schritt zu zeigen, wie ein Unternehmen seine Energiekosten senken, widerstandsfähiger werden, die Gesetzgebung einhalten und nachhaltiger wachsen kann.

Sowohl große als auch kleine Unternehmen stehen unter wachsendem Druck, ihren Energieverbrauch zu senken. Denn Regierungen, Regulierungsbehörden und Verbraucher fordern zunehmend, dass jede Organisation eine Energiemanagementpolitik einführt. Der Standard umreißt die Energiemanagementprozesse, die weltweit als die derzeit besten Praktiken gelten und bietet eine Auswahlliste von Aktivitäten zur Festlegung von Richtlinien, Prozessen, Verfahren und spezifischen Energieaufgaben, um die Energieziele einer Organisation zu erreichen. Sie verlangt von einem Unternehmen, die gewünschte Energieeffizienz zu definieren und auf die Erreichung des erklärten Ziels hinzuarbeiten.

David Fatscher, Head of Sustainability bei BSI, sagt: "Unvorhersehbare Wetterverhältnisse und ständig steigende Energiekosten haben eine bedrohliche, schwer kalkulierbare Situation für Unternehmen geschaffen. Organisationen verschiedenster Branchen nennen regelmäßig die monetären und ökologischen Kosten der Bekämpfung des Klimawandels als eines ihrer wichtigsten Anliegen."

"Die ISO 50001 wurde erstmals im Jahr 2011 veröffentlicht, um – wenn man es einfach ausdrückt - die Herausforderungen von heute und morgen zu bewältigen - vor allem aber um sie systematisch zu bewältigen. Die Technologie, das regulatorische Umfeld und die wissenschaftlichen Erkenntnisse haben sich jedoch in den letzten sieben Jahren stark verändert. Die Aktualisierung des Standards trägt diesem Wandel nun Rechnung."

"Wir wissen, dass der Status quo unhaltbar ist, daher wird eine Anleitung gegeben, wie eine Organisation ihre finanzielle Performance verbessern, ihre Compliance stärken und wie Energiemanagement in jeden Aspekt einer Organisation integriert werden kann."

"Das Fazit lautet: Die Senkung der Energiekosten ist ein Win-Win für Unternehmen, da sie geringere finanzielle Ausgaben bei gleichzeitiger Minimierung ihres CO₂-Fußabdrucks erzielen können. Die ISO 50001 kann Organisationen jeder Art und Größe dabei helfen, einen Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Energienutzung zu etablieren."

Die ISO 50001 erhöht das Verständnis einer Organisation dafür, welche Arten von Energie sie verbraucht, und vor allem, wie viel sie verschwendet und welche Kosten damit verbunden sind. Der Standard stellt Werkzeuge zur Verfügung, um den Energieverbrauch zu reduzieren, die Kosten zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens zu steigern. Die Leitlinien des Standards verbessern die Einhaltung der Energiegesetzgebung, der Vorschriften und der allgemeinen Klimaschutzziele.

Die Norm schreibt dabei nicht vor, was die Energieziele einer Organisation sein sollten oder wie die Verbesserung der Energieeffizienz einer Organisation demonstriert werden sollte; vielmehr erkennt sie an, dass jede Organisation anders ist, wobei die Energieziele ein internes Anliegen sind. Die ISO 50001 wurde geschaffen, um Unternehmen beim Erreichen dieser Ziele zu unterstützen, anstatt ihnen etwas aufzuzwingen.

Der aktualisierte Standard bietet mehr Klarheit über Konzepte im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz und betont die Verantwortung der Führung bei der Umsetzung einer Energiemanagementpolitik stärker als die Version 2011 dieses Standards. Darüber hinaus wurde die Kompatibilität mit der ISO 14001 und anderen Managementsystemstandards sowie ein geänderter Abschnitt über die Datenerfassung und -normalisierung verbessert. Mit der Veröffentlichung beginnt auch die dreijährige Umstellungsfrist für bereits zertifizierte Unternehmen. BSI stellt Leitlinien und Schulungsmaßnahmen zur Verfügung, um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Das aktuelle Seminarangebot mit einem dezidierten Revisionskurs hilft Unternehmen dabei, sich optimal auf die aktuelle Nutzung der Norm vorzubereiten.

Über BSI

BSI Group Deutschland GmbH (British Standard Institution) ist ein global agierendes Dienstleistungsunternehmen für Standardentwicklung, Training, Auditierung und Zertifizierung. BSI prüft und bewertet weltweit Produkte und Managementsysteme nach international gültigen Normen in Unternehmen verschiedenster Branchen, zum Beispiel in der Luft- und Raumfahrt, der Automotive- und Lebensmittelindustrie sowie in den Bereichen Bau, Energie, Gesundheitswesen, IT und Handel. Darüber hinaus gehören innovative Softwarelösungen, Cyber Security, Datenschutz, die Entwicklung von Standards und Normen sowie Weiterbildung zum Leistungsportfolio. Mit dem ganzheitlichen Modell zum Thema Organisatorische Widerstandsfähigkeit hilft BSI Unternehmen dabei, die eigene Organisation nachhaltig zukunftsfähig auszurichten. Als weltweit erste nationale Normungsorganisation und mit mehr als 100 Jahren Erfahrung ist BSI ein globaler Partner für 86.000 Unternehmen und Organisationen in 193 Ländern.

Weitere Informationen unter www.bsigroup.de

Presseanfragen:

Claudia Schyschka
BSI Group Deutschland GmbH
Telefon: + 49 69 2222 8 9200
Email: pr.de@bsigroup.com